Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/4891
31.08.2012

K l e i n e A n f r a g e

des Abgeordneten Korschewsky (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

Umsetzung Ganzjahresprojekt Rennsteig

Die **Kleine Anfrage 2459** vom 18. Juli 2012 hat folgenden Wortlaut:

Im Dezember 2009 übergab der Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie dem Präsidenten des Regionalverbundes Thüringer Wald, den Zuwendungsbescheid für das erste von insgesamt vier Teilprojekten zum Ganzjahreskonzept Rennsteig. Innerhalb von drei Jahren sollen Investitionen mit einem Volumen von 15 Millionen Euro getätigt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welches sind die vier Einzelprojekte, welche im Rahmen des Ganzjahresprojekts Rennsteig durchgeführt werden sollen (bitte detaillierte Aufstellung der vier Einzelprojekte mit Maßnahmeinhalt, -zeitraum und Fördersumme)?

2. Welcher Stand ist aktuell in der Umsetzung der vier Einzelprojekte zu verzeichnen (bitte detaillierte Angaben zum Umsetzungsstand, zur Fördermittelbindung und zum Fördermitteleinsatz pro Einzelprojekt)?

3. Wurden bereits ein oder mehrere Einzelprojekte abgeschlossen? Wenn ja, welche?

4. Wann ist insgesamt der Abschluss aller Einzelmaßnahmen geplant?

5. Ist aus heutiger Sicht mit Verzögerungen zu rechnen? Wenn ja, hat dies Auswirkungen auf die Ausreichung der bewilligten Fördermittel?

6. Wann und durch wen erfolgte die Prüfung der verwendeten Fördermittel für die in Beantwortung zu Frage 3 ausgewiesenen Projekte und Einzelmaßnahmen mit welchem Ergebnis?

7. Wurden bereits ausgereichte Fördermittel zurückgefordert? Wenn ja, für welche Projekte, in welcher Höhe und aus welchem Grund?

8. Wie ist die Umsetzung der geplanten Maßnahmen in die Landestourismuskonzeption integriert?

9. Wie erfolgt die Zusammenarbeit bzw. Abstimmung mit dem für Tourismus zuständigem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie?

10. Wie soll aus Sicht der Landesregierung die Nachhaltigkeit der Projekte gesichert werden?

11. Wurden im Zusammenhang mit der Umsetzung der Maßnahmen und Einzelvorhaben Arbeitsplätze geschaffen? Wenn ja, welche und wie viele (bitte getrennte Angabe nach Arbeitsplätzen auf dem sogenannten ersten und zweiten Arbeitsmarkt)?

Druck: Thüringer Landtag, 17. September 2012

12. Wie viele Arbeitsplätze sollen im Rahmen der gegebenenfalls noch nicht realisierten Einzelprojekte geschaffen werden?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. August 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.
Die Förderung des "Ganzjahreskonzeptes Rennsteig" erfolgt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW), Teil II: Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur". Maßnahmeträger ist die IGR - gemeinnützige Infrastrukturgesellschaft Rennsteig mbH im Regionalverbund Thüringer Wald e. V.

Das Ganzjahreskonzept Rennsteig orientiert sich in seiner inhaltlichen Ausrichtung an den jeweiligen infrastrukturellen Bedürfnissen der drei Hauptnutzergruppen der Rennsteig Region (Wanderer, Radfahrer, Skifahrer) und einer durch alle Nutzergruppen gleichermaßen benötigten übergreifenden Infrastruktur. Aus diesem inhaltlichen Ansatz wurden im Jahr 2009 folgende vier Teilprojekte des Ganzjahreskonzeptes Rennsteig konzipiert:

- Infrastruktur Wandern
- Infrastruktur Skilaufen/Ski-nordisch
- Infrastruktur Radfahren/Mountainbike
- Übergreifende Infrastruktur

Ausgehend vom inhaltlichen Ansatz sind die Einzelprojekte nun in nachfolgende Projektstruktur aufgegliedert:

- Projektgruppe A - Basisinfrastruktur Rennsteig
  (Gesamtinvestitionen: 4 724 363,93 Euro):
  A1 Anlegen von Aussichtspunkten
  A2 Wegebau
  A3 Rennsteig-Leitern
  A4 Ausbau von Parkplätzen am Rennsteig
  A5 Errichtung von Toilettenanlagen an Parkplätzen
  A6 Aufwertung und Überarbeitung von Rastplätzen
  A7 Wiederherstellung von natürlichen Aussichten
  A8 Überarbeitung Wegweisung und Vernetzung Rennsteig-Wanderweg
  A9 Anlegen eines Beschilderungssystems Skiwanderweg
  A10 Sicherung der Grenzsteine

- Projektgruppe B - Infrastruktur/Aktivtourismus und Landschaftsgestaltung
  (Gesamtinvestitionen: 1 725 553,38 Euro):
  B1 Erlebnisstandorte
  B2 Landschaftsgestaltung
  B3 Mountainbike-Strecke/Entwicklung und Umsetzung Mountainbike- Netz Rennsteig

- Projektgruppe C - Infrastruktur/Technik
  (Gesamtinvestitionen: 1 782 934,75Euro):
  C1 Asphaltband Schmiedefeld
  C2 Beschaffung von Spurgeräten

- Projektgruppe D - Infrastruktur/Rennsteig-Häuser
  (Gesamtinvestitionen: 3 042 543,50 Euro):
  D1 Bau von Rennsteig-Häusern

- Projektgruppe E - Oberhof/Grenzadler
  (Gesamtinvestitionen: 3 117 630,76 Euro):
  E1 Wegebau Grenzadler
  E2 Ausbau von Parkplätzen am Rennsteig/Grenzadler

E3 Bau von Brücken am Rennsteig
E4 Beschneiungsanlage

Das Gesamtinvestitionsvolumen für das Ganzjahreskonzept Rennsteig beläuft sich derzeit auf 14 393 026,32 Euro. Die Fördersumme für alle Teilprojekte beträgt insgesamt 12 953 723,00 Euro. Der Förderzeitraum läuft vom 1. April 2010 bis 31. Dezember 2013.

Zu 2.:
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind nachfolgend aufgeführte Einzelmaßnahmen der gebildeten Projektgruppen entweder in ihren Planungsleistungen oder bereits in ihrer Bauleistung ausgeschrieben. Die ausgewiesenen Kosten beinhalten die gesamte Investitionssumme der jeweiligen Maßnahme und beziehen sich auf die Kostenangaben des Fördermittelbescheides vom 21. Dezember 2011.

Maßnahme	Kosten in Euro
A3 Rennsteigleitern	994 442,00
A6 Rastplätze	710 000,00
D1 Rennsteighäuser	1 497 690,00
B1 Erlebnisstandort Selbitzplatz Blankenstein	80 000,00
B2 Landschaftsgestaltung Selbitzplatz Blankenstein	167 250,00
A2 Wegebau	381 500,00
A4 Parkplätze	1 396 250,00
C1 Asphaltband Schmiedefeld	89 250,00
A1 Aussichtspunkte	301 070,00
B3 Konzeption MTB	100 000,00
B2 Erlebnisstandort Drachenschlucht	60 000,00
Zwischensumme	5 777 452,00
Baunebenkosten 15 Prozent	866 617,80
Gesamtinvestitionssumme	6 644 069,80

Für folgende Einzelmaßnahmen ist derzeit die Ausschreibung bzw. Auftragsvergabe in Vorbereitung:

- A5 Toilettenanlagen (4 Stk.),
- B1 Erlebnisstandorte (4 Stk.),
- E4 Beschneiungsanlage.

Zu 3.:
Innerhalb der bestehenden Projektlaufzeit wurden bereits folgende Maßnahmen umgesetzt:

A 10 Sicherung Grenzsteine,
C 2 Beschaffung von Spurgeräten.

Zu 4.:
Der Abschluss aller Einzelmaßnahmen ist für Dezember 2013 geplant.

Zu 5.:
In Abhängigkeit von den Infrastrukturmaßnahmen des Handlungskonzeptes Oberhof wird beispielsweise für die Umsetzung der Projekte am Grenzadler eine Verlängerung des Investitionszeitraums nicht auszuschließen sein.
Auswirkungen auf die Bereitstellung der bewilligten Förderungen bestehen nicht.

Zu 6.:
Die Projektbegleitung und Prüfung der Verwendung der Fördermittel erfolgt durch regelmäßige Arbeits- und Kontrollberatungen durch die Thüringer Aufbaubank und das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie. Entsprechend der Auflagen des Bescheides erfolgt neben der Prüfung der Einhaltung der För-

dergrundsätze eine bautechnische Kontrolle. Die Ergebnisse der Kontrollberatungen werden bei der weiteren Umsetzung des Projektes berücksichtigt.

Zu 7.:
Eine Rückforderung ausgereichter Fördermittel erfolgte nicht. Nicht benötigte Fördermittel werden nicht abgerufen. Die Endabrechnung erfolgt mit dem Verwendungsnachweis.

Zu 8.:
Der Rennsteig und die gesamte Rennsteig-Region des Thüringer Waldes und Thüringer Schiefergebirges gelten als hervorragende Tourismusdestination für die Zielgruppe der Aktiv- und Naturtouristen. Die "Landestourismuskonzeption Thüringen 2015" (TMWAT 2011) spricht sich eindeutig für eine Stärkung und Profilierung der Themensäule "Natur und Aktiv" aus. Dies beinhaltet den bedarfsgerechten Ausbau der touristischen Infrastruktur und der Angebote im Segment des Aktiv- und Naturtourismus. Auch in den beiden vorangegangenen Studien zum Wintersport-Tourismus im Thüringer Wald (TMWAT 2008) und Sommersport-Tourismus in Thüringen (TMWAT 2009) wurden die Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Themensäule "Natur und Aktiv" untersucht und konkreten Handlungsempfehlungen für den Freistaat Thüringen gegeben.

Mit der Umsetzung der GRW-Maßnahme "Ganzjahreskonzept Rennsteig" wird eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Thüringen Tourismus im Natur- und Aktivbereich geschaffen.

Zu 9.:
Auf die Antwort zu Frage 6 wird verwiesen.

Zu 10.:
Die geförderten touristischen Infrastrukturen werden nach Fertigstellung in das Eigentum der jeweiligen Gemeinde übernommen und in einem Zeitraum von 25 Jahren (Zweckbindungsfrist) vorgehalten.

Zu 11.:
Aus der Projektumsetzung erfolgt keine direkte Schaffung von Arbeitsplätzen.
Doch eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige touristische Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften der Tourismusunternehmen. Es werden dadurch Arbeitsplätze gesichert und auch neue Arbeitsplätze können geschaffen werden.

Zu 12.:
Auf die Antwort zu Frage 11 wird verwiesen.

Machnig
Minister